



Die Kompetenzzentren

In der Hirslanden Klinik Birshof sind folgende Kompetenzzentren und Institute untergebracht:

- Anästhesiologie
- Chirurgie
- Golfclinic Birshof
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten
- Handchirurgie
- Innere Medizin
- Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
- Rheumatologie
- Sportklinik Birshof
- Viszeralchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie



20 Jahre Hirslanden Klinik Birshof: Von der Vision zur Erfolgsgeschichte

Vor 20 Jahren wurde die Klinik Birshof von vier chirurgischen Oberärzten des Kantonsspitals Basel als Praxis-Klinik, das heisst als Kombination einer chirurgischen Spezialklinik mit den dazugehörigen spezialärztlichen Praxen im Haus, eröffnet. Im Jahr 2002 fand die Eingliederung der Klinik in die Privatklinikgruppe Hirslanden, die in der Schweiz 14 Kliniken betreibt, statt.

Interview mit Dr. Walter Seelig und Simone Schwinger

von Niggi Freundlieb

Die vier Gründer-Ärzte Olivier Kohler, Rinaldo Pico, Michael Rometsch und Walter Seelig sind nach wie vor mit ihren spezialärztlichen Praxen in der Klinik, die 2007 um den seitlichen Neubau mit neuer Sportklinik und Physiotherapie und vier topmodernen Operationssälen sowie der 24h Aufnahmestation für orthopädisch-traumatologische Notfälle erweitert wurde, tätig.

Die Klinik deckt mit ihren In-House-Ärzten zusammen mit den akkreditierten Belegärzten die wichtigen medizinischen Fachgebiete eines Akutspitals ab. In der Klinik für Orthopädie, in der Sportklinik, im Zentrum für Wirbelsäulen-

medizin, in der Allgemein- und Viszeralchirurgie, in der Physio- und Ergotherapie oder im Schmerzambulatorium, die Patienten, ob privat-, halbprivat oder grundversichert, profitieren von den verschiedenen Kompetenzzentren und Instituten in der Hirslanden Klinik Birshof, wo sich grosses Fachwissen und überdurchschnittliche Fachkompetenz vereinen.

«Geschäftsführer»: Was war Ihre Motivation, die Klinik Birshof zu gründen?

Dr. Walter Seelig: Wir waren vier chirurgische Oberärzte am Kantonsspital Basel und hatten 1989 die Vision einer eigenen chirurgischen Praxis mit der Option von stationären operativen Behandlungen. Die Grundidee war, dass sich jeder Arzt entsprechend seines Charakters entfalten konnte. Wir waren damals sehr idealistisch und basis-demokratisch geprägt und hatten auch das unternehmerische Risiko zu Beginn etwas unterschätzt!

Inwiefern?

Der Bau der Klinik erforderte weit mehr Geld, als uns aus unseren eigenen Mitteln zur Verfügung stand. Als sich herausstellte, dass der Neubau viel teurer wurde, als geplant, stand das Projekt auf der Kippe. Dank einer positiven

Inwiefern?

Wirtschaftlichkeitsanalyse der ATAG konnte die Basellandschaftliche Kantonalbank als Hauptgeldgeber gewonnen, das Aktienkapital erhöht und die Klinik realisiert werden. Obwohl die Klinik von Beginn an sehr gut funktionierte, schrieben wir im ersten Geschäftsjahr einen Verlust von drei Millionen Franken. Es sollte glücklicherweise das einzige Mal sein, dass wir rote Zahlen schreiben mussten. Der Ausbau der medizinischen Leistungen, steigende Patientenzahlen, eine kluge Zusammenarbeitsstrategie mit den Krankenversicherern – so waren wir die ersten, die mit den Krankenkassen über alle drei Vertragsklassen Verträge abschlossen – sorgten dafür, dass aus der Vision Klinik Birshof eine Erfolgsgeschichte wurde, bei der es nicht nur um eine erstklassische medizinische Versorgung sondern auch um die Vermittlung dieser an alle Bevölkerungsschichten ging.

Welche Auswirkungen hatte der wachsende Erfolg der Klinik Birshof auf das ursprüngliche Konzept und die Führungsstrukturen?

Das Konzept der Kombination einer chirurgischen Spezialklinik mit den dazugehörigen spezialärztlichen Praxen hat sich bis heute bewährt. Da die Klinik aber schnell wuchs, das medizinische Angebot laufend ausgebaut wurde und bis Mitte der 1990er Jahre die Anzahl der Belegarztpraxen von vier auf 14 wuchs,

mussten die Führungsstrukturen gestrafft und angepasst werden. Zu Beginn konnten die vier Partner Entscheidungen einvernehmlich treffen, bei 14 Partnern musste nun abgestimmt werden. Bis 2002 hatten wir auch das Rotationsprinzip bei der Klinikleitung, beziehungsweise dem Verwaltungsrat, das heisst, man war jeweils zwei Jahre in der Klinikleitung und wechselte dann für zwei Jahre in den Verwaltungsrat. Insgesamt mussten wir Ärzte lernen, auch Unternehmer zu sein. Das heisst, wir mussten neben unserer verantwortungsvollen Arbeit auch unternehmensstrategisch denken und handeln. So haben wir uns zum Beispiel 1995 entschlossen, ein Nachbargrundstück als Landreserve zu erwerben. Ein Schritt, der sich dann auszahlte, als wir 2006 begannen, den seitlichen Neubau zur Erweiterung des Klinikgebäudes zu bauen.

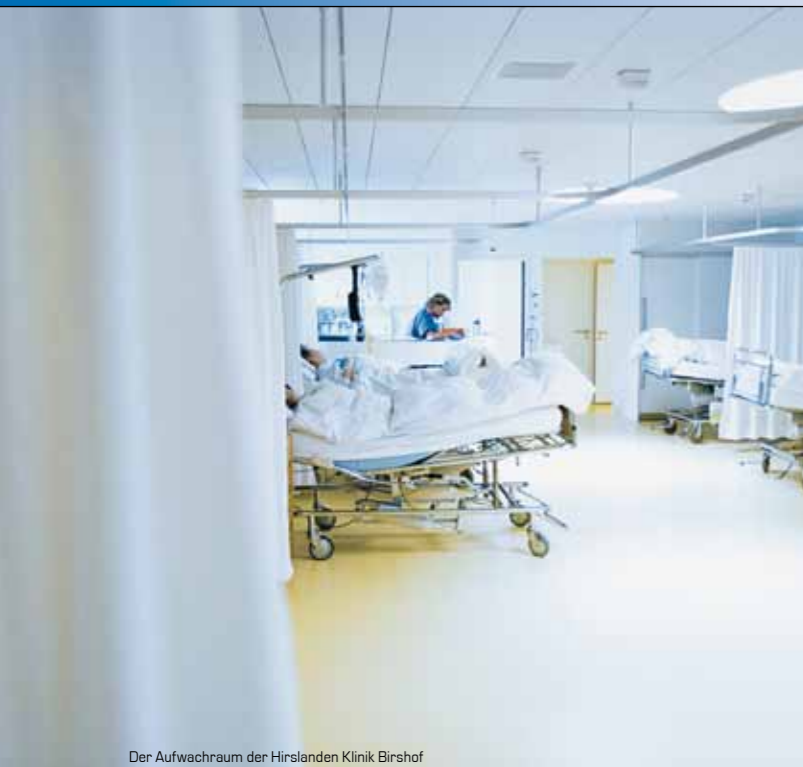
2002 wurde dann die Klinik Birshof Teil der Hirslanden-Gruppe. War das das Ende Ihrer Visionen und Ihrer Selbständigkeit?

Die Klinik verzeichnete auch nach 1995 ein starkes Wachstum, gleichzeitig verschärfte sich aber auch die politischen Diskussionen um die Neuordnungen im Gesundheitswesen. Dies alles setzte auch uns Partner als Unternehmer unter Druck. Ich persönlich begrüßte den Schritt, zur Hirslanden-Gruppe zu gehören.



Dr. Walter Seelig, Mitbegründer Klinik Birshof

Einerseits hatten wir nun eine starke Absicherung für die Zukunft, andererseits konnten wir uns nun doch wieder zentraler mit unseren Aufgaben als Ärzte beschäftigen. Und schlussendlich sind unsere Visionen wahr geworden, unser Modell hat sich bewährt und nicht umsonst sind die vier Gründer-Persönlichkeiten, die sich inzwischen alle auch einen Namen in vielen gesellschaftlichen Funktionen erworben haben, nach wie vor mit ihren Praxen in der Klinik für ihre Patienten präsent. ▶



Der Aufwachraum der Hirslanden Klinik Birshof



Die Aussenansicht der Hirslanden Klinik Birshof



Simone Schwinger: «Seit 2005 hat sich vieles verändert ...»



Simone Schwinger, Direktorin Hirslanden Klinik Birshof

«Geschäftsführer»: Seit 2005 sind Sie die Direktorin der Hirslanden Klinik Birshof, die Sie allerdings Mitte dieses Jahres verlassen werden. Wie haben Sie diese Jahre erlebt?

Simone Schwinger: Seit 2005 hat sich Vieles verändert. So konnte der seitliche, moderne Neubau realisiert werden. Damit hat man nicht nur vier neue, top-moderne Operationsäle geschaffen, sondern auch die Räumlichkeiten der Sportklinik und der Physiotherapie deutlich vergrössert und neue Möglichkeiten für interne Arztpraxen eingerichtet. Zudem wurden neue Disziplinen ins Haus geholt wie zum Beispiel die Rheumatologie. Eine orthopädische 24-Stunden-Aufnahmestation wurde eröffnet, neue Kompetenzzentren wie das Handzentrum oder die Golfclinic wurden gegründet und das Zentrum für Orthopädie erweitert.

Was ist das Erfolgsrezept der Hirslanden Klinik Birshof?

Zum Einen ist es sicher die Qualität der medizinischen Angebote und der hoch motivierten Menschen, die für die Klinik zum Wohle der Patienten arbeiten. Ein wichtiger Aspekt ist aber auch, dass wir im Rahmen der gesamten Hirslanden-Gruppe als regionales Spital auf-

treten, das stark mit den regionalspezifischen Gegebenheiten und den Menschen, die hier leben, verbunden ist.

Welche Herausforderungen kommen in nächster Zeit auf die Hirslanden Klinik Birshof zu?

Auf politischer Ebene gilt es für die Hirslanden Klinik Birshof, auf die kantonale Spitalliste zu kommen, wobei ich da bereits positive Signale aus Liestal bekommen habe. Weitere Stichworte im Rahmen der Revision des Krankenversicherungsgesetzes sind namentlich die Themen Spitalfinanzierung und die Einführung der Fallpauschalen. Bei uns in der Klinik arbeiten wir weiter an der Standardisierung der internen Prozesse. Generell stehen bei uns die Räder nicht still, wenn es um Qualitätsoptimierungen oder zum Beispiel um unsere Hygienestandards geht, die von Experten übrigens als branchenführend beurteilt werden. ■

Weitere Informationen

Hirslanden Klinik Birshof

Reinacherstrasse 28
CH-4142 Münchenstein
Telefon +41 (0) 61 335 22 22
Telefax +41 (0) 61 335 22 05
klinik-birshof@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch/birshof

Auch im Notfall immer für Sie da – Orthopädische Aufnahmestation.

Sportunfall?

Fuss oder Knie verdreht?

Schmerzen an Schulter, Hand oder Rücken?

In diesem Fall sind unsere Fachärzte für Sie da – rund um die Uhr und ohne Wartezeiten.
Telefonische Anmeldung unter +41 61 335 22 22

Hirslanden Klinik Birshof – weil Sie die Wahl haben.